

II- 3245 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1661/13

1988 -02- 2 5

A N F R A G E

der Abgeordneten Strobl, Dr. Müller, Weinberger, Mag.
Guggenberger
und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Abschluß einer "zwischenstaatlichen Vereinbarung" zur
Kontrolle der Einhaltung der Ruhezeiten bei in- und ausländischen
Fahrzeugen im LKW-Verkehr durch Nutzung des Fahrtenschreibers

Die Schaffung dieser Bestimmung ist aus Verkehrssicherheits-
gründen unbedingt erforderlich.

Sie wurde auch im Arbeitsübereinkommen der Bundesregierung vorge-
sehen, leider wurde diese Bestimmung bisher nicht realisiert.

Die Häufung von Unfällen im Transitverkehr auf Österreichs
Straßen ist in vielen Fällen auf Nichteinhaltung der vorgesehenen
Ruhezeiten der LKW-Lenker zurückzuführen.

Von 1978 bis 1980 wurden durch das Arbeitsinspektorat Innsbruck
und das Gewerbeaufsichtsamt München-Land gleichzeitig Kontrollen
am Autobahn-Grenzamt Kiefersfelden durchgeführt.

Nach Intervention der Oberfinanzdirektion München - unter Hinweis
auf fehlende "zwischenstaatliche Absicherung" - wurden diese Kon-
trollen am Grenzübergang Kiefersfelden eingestellt.

Aus Verkehrssicherheitsgründen (EG-konform) ist die Ermöglichung
dieser Kontrollen - durch Abschluß einer zwischenstaatlichen
Vereinbarung - wieder raschest einzurichten.

Auch das Arbeitsinspektorat würde diese Kontrollmöglichkeiten aus
Gründen des Arbeitnehmerschutzes begrüßen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

- 1.) Warum wurde bisher die Kontrollmöglichkeit der Ruhezeit durch den Fahrtenschreiber nicht mit entsprechendem Nachdruck verfolgt?
- 2.) Durch die Zuständigkeit und das Übergreifen dieser Angelegenheit auf mehrere Ministerien stellen wir die Frage, welches Ministerium federführend diese Verhandlungen - zum Abschluß einer zwischenstaatlichen Vereinbarung - führen wird?
- 3.) Durch das Fehlen der Kontrollmöglichkeit, kommt dem Arbeitnehmerschutz nicht die erforderliche Bedeutung zu, was werden Sie tun, um dies rasch zu ändern?
- 4.) Wieviele Unfälle können der bisher fehlenden Kontrollmöglichkeit zugerechnet werden?
- 5.) Sind Sie bereit, raschest entsprechende Aktivitäten zu setzen, damit diese Lücke der Kontrollmöglichkeit geschlossen werden kann?